



**D
e
r
D
e**

**VERGEGEN-
WÄRTIGUNG**

Lyrik von Franz X. Scheuerer

DeDe



Herausgeber: Franz X. Scheuerer - Hamburg 2026

Kontakt www.artbooklets.de

Titel: FXS / midjourney

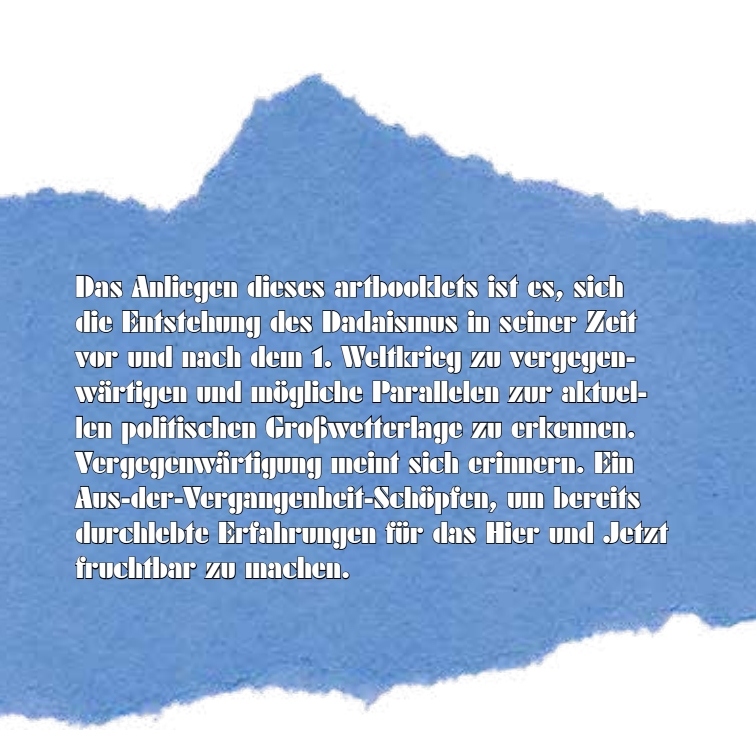
Skizze Rückseite: Gerd Scheuerer (gerSch*)

Johannes Huinink: www.huinink.space

Grafische Gestaltung & Satz: claudia-berg.de

hamburgedition

Vergegenwärtigung



Das Anliegen dieses artbooklets ist es, sich die Entstehung des Dadaismus in seiner Zeit vor und nach dem 1. Weltkrieg zu vergegenwärtigen und mögliche Parallelen zur aktuellen politischen Großwetterlage zu erkennen. Vergegenwärtigung meint sich erinnern. Ein Aus-der-Vergangenheit-Schöpfen, um bereits durchlebte Erfahrungen für das Hier und Jetzt fruchtbar zu machen.

Der Dadaismus wurde 1916 in Zürich und Berlin aus der Taufe gehoben. Er war eine künstlerische Reaktion auf die zunächst bedrohlichen und schließlich realen Schrecken der ersten industriellen Vernichtung. Er richtete sich gegen „die blödsinnige Schweinerei des Krieges“ (Max Ernst) und „die Tobsucht des menschlichen Größenwahns“ (Hans Arp). Auch John Heartfields warnende Fotocollagen spiegeln die Vorahnungen jener Zeit. Und wer nicht wegschaut kann aktuell in Politik und Medien eine Ähnlichkeit in der Militarisierung von Sprache und Symbolik erkennen.

Sich diese Parallelen bewusst zu machen, könnte Nachdenklichkeit und friedensstiftenden Einhalt fördern. Zumal das Lernen aus der Geschichte zu erlahmen droht. Es scheint, als spiele „die Gnade der späten Geburt“ der Nachfolgeneration - mangels Kriegserfahrung und zunehmender Geschichtsvergessenheit - den Propagandisten der Kriegstüchtigkeit in die Hände.

Die Dadaisten setzten ihre Kunst als satirisch-ironische Trotz-Bewegung dem gesellschaftlichen Mainstream der Kriegspropaganda entgegen, und stellten gleichzeitig ihre eigene Kunst durch ihr kreatives Nein und ihr Bekenntnis des DaDa als Nicht-Kunst in Frage.

Offen bleibt, ob der Dadaismus nach der kollektiven Erfahrung zweier großer Kriege lediglich eine ironische und inzwischen rein ästhetisierte Sentenz von gestern präsentiert, oder ob sich seine kreative Selbstironie und gewollte Absurdität auch aktuell als künstlerischer Erinnerungspool gegen die Unsinnigkeit von Krieg und selbstschädigendem Umweltfrevel artikulieren kann.

Franz X. Scheuerer

KARAWANE

jolifanto bambla ô falli bambla

grossiga m'pfa habla horem

égiga goramen

higo bloiko russula huju

hollaka hollala

anlogo bung

blago bung

blago bung

bossa fataka

ü üü ü

schampa wulla wussa ólobo

hej tatta gôrem

eschige zunbada

wulubu ssubudu uluw ssubudu

tumba ba- umf

kusagauma

ba - umf

(1917)
Hugo Ball
57

«Karawane» Gedicht von Hugo Ball.
1917 im Cabaret Voltaire in Zürich

hugo ball beim vortrag des

DaDa-eröffnungs-manifestes



unbekannter fotograf / zürich 1916

auch nicht-kunst ist kunst
wenn gleich die dadaisten sich im niemandsland
zwischen ja und nein
zwischen selbstverwirklichung und selbstaufgabe
verirrten
und ihrer ära den stempel
der un-zeit und des un-sinns
aufzudrücken suchten

später
nach der katastrophe
gerann ihr ästhetischer trotz
zum universitären und musealen genre
zum gegenstand bürgerlicher kunstgeschichte

alle kunst ist beute

ihr freier geist verlangt nach eroberung

ihre grenzüberschreitung nach kontrolle
ihr image nach vermarktung

zwischen dem noch-nicht und dem nie-mehr
erklimmt die kunst ihren zenit

mit ihrer kapitalisierung
verschwindet sie in tresoren
verstummt in depots
gewinnt an wert
zahlt ihren höchsten preis
verliert ihre deutungshoheit

kapitalist und künstler
lemur und lemming

alle kunst ist beute

Kaiser Wilhelm's dadabele in August 1915



Ich kenne keine Parteien mehr,
kenne nur noch Deutsche.

VOR DEM KRIEG

bevor die offene hand
als faust geballt
bereit zur gewalt
in der tasche verschwand

wollte sie sich geben
einer anderen hand
als geste und unterpfand
für ein friedfertiges leben

FXS / 01.2022

**großer
krieg
und
blaue
reiter**

sie ritten auf bunten tieren
die blauen reiter
im siegtrunkenen august
hinüber nach frankreich

das erbübel zu reinigen
in strömen kranken blutes
pinselten das rot
auf die stirne vermeintlicher feinde

die nation nicht zu enttäuschen
ob ihrer ästhetischen revolutionäre

derweil matisse
floh seine künstlerkollegen vor verdun
schloss kränkelnd seinen separاتفrieden von nice
im angesicht das schattenbild von notre dame



gerSch* / Murnau oder warum Franz Marc
freiwillig in den 1. Weltkrieg zog / 2009

**pistolen
knarren
flinten
schuss nach hinten**

**taurus
missiles
drohnen
werden keinen verschonen**

**friedensoffen
ziel getroffen**

WAFFEN

KUNDE

FXS / 04.2025

kriegsköter

es kackt der hund
auf fremden grund
so scheißegal
im sinn des wortes
ist ihm die wahl des ortes

an häuser oder bäume seicht er
macht sich leichter
ganz pissegal
wohin er seicht
ist ihm im grunde gleich

wie heißt der hund

Nach dem Krieg

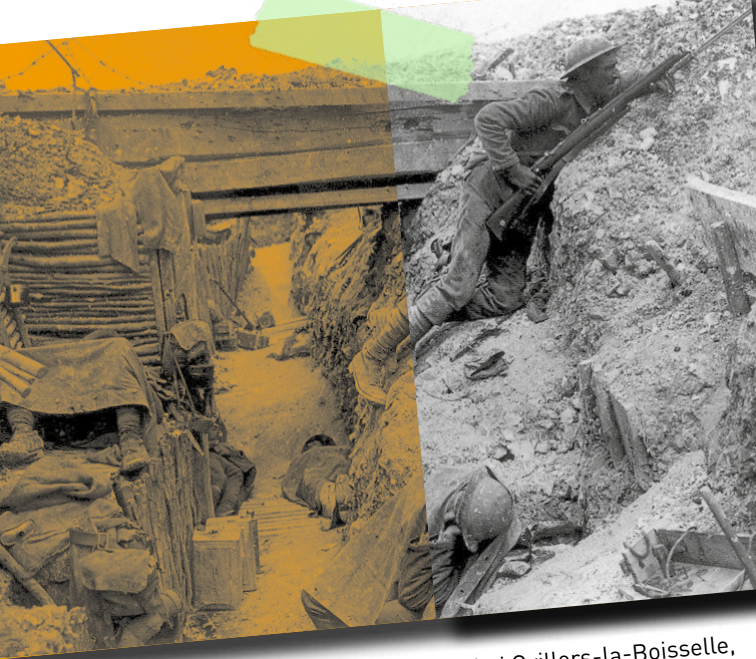


Feldpostkarte 1919

mach kein gewese

sani **TÄT**st du
mir **ARM**abbem **ARMEN**
reichen
die rechte prothese

um humpeldipumpel
mit geschunkel
trotz abbem **ARM**
die daheimgebliebenen **REICHEN**
zu um**ARMEN**



Schützengraben bei Ovillers-la-Boisselle,
Juli 1916 während der Schlacht an der Somme

KRIEGS- RHYTHMEN

	zerschossen	gezielt
zermalmt	getroffen	
	zerrissen	getötet
zerstört	geehrt	

	verstümmelt	besiegt
verwundet	betroffen	
	versehrt	betrogen
verstört	belehrt???	

kann geschehen
was auch immer
massenmord
die welt in trümmern
weit und breit
not und leid
wen kümmert's
stört's das dinner
in dieser zeit der folgenlosigkeit

folgenlos

wiewozuwarum

wesen werden wieder wer
weil wir wollen wie wir waren
weisen wendend widerwärtig
während wägend wohl was wollend

wessen weise war worunter
wütend wasser wankend wehr
wetter windig wolkig wettern
wozu wille wogend währt


wissen wundert wackelnd werk
wachteln wippen welke wiesen
wessen wege wanderer wandert
wiege wartet will wen wiegen

wundern werde witzig wahl
wohnhaft werde wieder wart
wunden wehen wund wogegen
weigernd waffen wehren wahn

Maschinenkult

Die DaDaist*Innen hatten gegenüber Mechanik und Maschine eine ambivalente Haltung zwischen Bewunderung und Skepsis. Einerseits die künstlerische Auseinandersetzung mit der unaufhaltsamen Industrialisierung und den Errungenschaften der Technik. Andererseits die rasante Mechanisierung aller Lebensbereiche als eine Bedrohung des Menschen durch die Maschine. Der Dadaismus stellte sich diesem Widerspruch mittels ironischem Nihilismus oder nach Marcel Duchamp mit einer „Ironie der Indifferenz“.

Die damalige Gemengelage von rasanter technischer Entwicklung, Orientierungslosigkeit und Unsicherheit verweist auf Ähnlichkeiten mit der heutigen Diskussion um Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Robotik.



**wozu geist in einer welt
die mechanisch weiterläuft**

Raoul Hausmann, österreichisch-deutscher Dadaist 1919

**wozu geist in einer welt
die digital weiterläuft**

ein seelenverwandter Dadaist anno 2026

geist ist geil





unzeitgemäßes

von unterm bütten
hinterm alphabet
der code drängt sich hervor
das digitale kommt
das analoge geht
nochalphabetischer decor



der code ein hoffreund nur
den man nicht liebt doch braucht
sich ihm verschreibt
die feder ungenutzt
die handschrift nun versaut
der nachalphabetische code der bleibt

beseelungsspiele

sie mag nicht ihre suppe
das kind schimpft mit der puppe

auf dass sie fraglos diene
der maschinist schimpft mit der defekten maschine

ob seines seelenlosen gestotters
schimpft der programmierer mit dem roboter

FXS / 09.2025





puppe
maschine
roboter
kind und kegel

die **stimme** erheben
für ein **MEN-**
SCHEN-
RECHT
auf **analoges** leben

(unzeitgemäße losung eines digitalen skeptikers)



freiwillige gleichschaltung
das monumentalste anti-kunstwerk der welt

verbversterb

verbensterben
sterbekerben
kerbenherbe

verben sterben an derben kerben?
an kerbenderbe?

herbenderbe
herbes sterben
kerbenderbe
derbes kerben

derb für verben
herbes sterben
verbenkerben
sterbeverben

kontrollverlust?

also bin ich falls ich denke
zeit und raum in mir versenke
aller eitelkeiten bar
meiner schwächen wohl gewahr

aber was wenn ich erdacht
ein golem meine wege macht
mich durch seine augen sieht
unmerklich meine kreise zieht

seine codes seine profile
in mich pflanzt für seine ziele
mich bewegt und exkulpiert
meine gefühle manipuliert

sich an meinem geist vergreift
hehre himmel mir verheißt
meine mängel revidiert
technisch mich perfektioniert

wenn fortschrittsstürme sich erlauben
uns unserer eigenheit berauben
wenn pharisäer menschmaschinen weihen
mag angelus novus uns verzeihen

fantasiere oder spinn ich
noch kontrollier ich mich
also bin ich



leidmedien berlinerisch*

dat arjument kapituliert
ick föhl mir reichlich penetriert
de situation ejakuliert

Presse* deine Nase nicht so doll auf das Papier

sprech-collage zum besseren verständnis
der herrschenden verhältnisse

ist hat was
was hat ist
hat hat was ist ist
hat ist was hat hat
hätte sei was sei hätte
sei hätte was sei sei
was hat hat was sei hätte
hätte hätte was sei sei
sei hätte was sei ist
hätte sei was hat hat
hat ist was hat ist
ist hat was ist hat
hat ist was ist hat
hat ist was

washatistik

was hat ist

washatistik



Kurt Schwitters: Erfinder der Merz-Bilder

Die Merz-Bilder des Kurt Schwitters (1887 - 1948)

Merz: 4 Buchstaben aus dem Label KomMerzbank. Der Dada-Künstler Kurt Schwitters hat diese Silbe 1917 für seine von ihm herausgegebene DaDa-Zeitschrift Merz erwählt. Neben seinen Merz-Bildern bastelte er in seinem Haus in Hannover an einem skulpturalen Kunstwerk und nannte es schließlich Merzbau oder auch „Kathedrale des erotischen Elends“.

Zitat Schwitters: „Die Bedeutung des Begriffs `Merz` ändert sich mit der Änderung der Erkenntnis derjenigen, die im Sinne des Begriffs weiterarbeiten“.

merz-bau unerklärlich: bestürzende umbauten



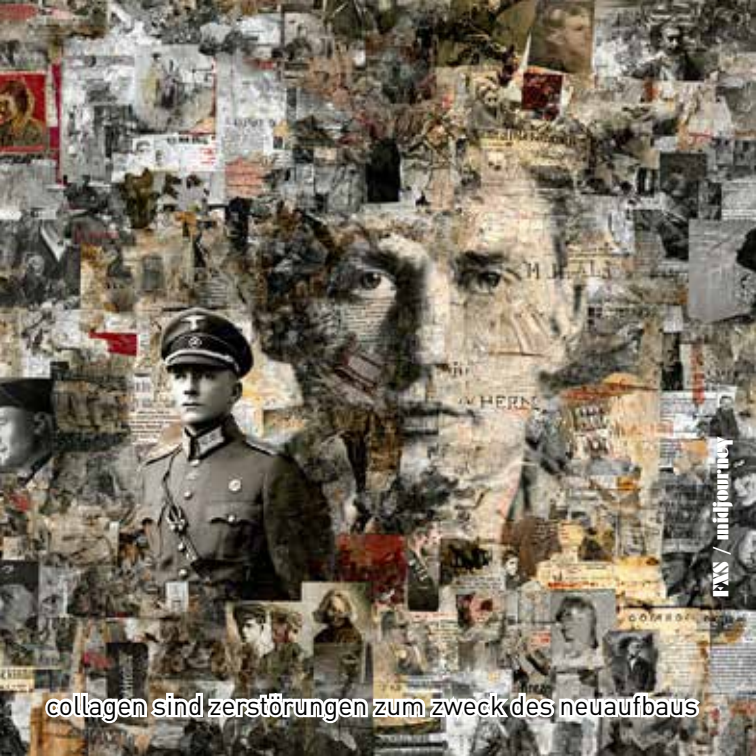
merz-gedanken

sieg über den krieg
so klang das jubellied
nach der katastrophe
die ins elend trieb

jetzt einmerzen
nie mehr ausmerzen
jetzt heilen
all die schmerzen

nach dem großen sterben
neubeginn aus scherben
müll-bilder merz-montagen
kurte schwitters sanitäts-collagen

FXS / 09.2025



collagen sind zerstörungen zum zweck des neuaufbaus

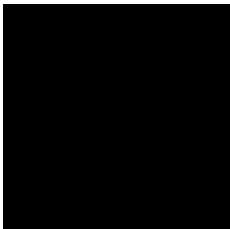
merz-sprechbild 2026

zockzock
blackrock

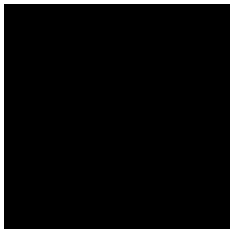
merzmerz
kommerzherz

scholzmerz
steuerschmerz

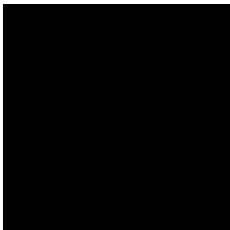
milliardenschock
rockzock



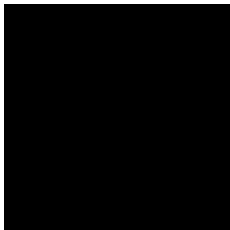
alternativlos 1



alternativlos 2



alternativlos 3



alternativlos 4

FXS / Merkel'sche Intelligenzbeleidigung / Collage 2020

schierfastbeinah

beinah ist nahbei
vorbei ist vorbei

vor bei ist schiergar
nach bei sonderbar

tatar ist ungar
fastgar schier beinah

fernbei unnahbar
nahbei fast wunderbar

vergeblicher versuch
der erzwingung des fleischberges

rosarötlich
schwabbelig schlierig
graugrün schnödllich
schleimig schmierig

wesig glänzend
ranzig tiefend
käsig schimmernd
asig riechend

militärisch
zugriff mäßig
hirnlos bräsig
aufstieg schwierig

faulend rutschig
ekelig ölig
haltlos flutschig
absturz tödlich

Johannes Huinink / Fleischbergs Eingeborene / 2025



die hütte brennt

nationalfiligran
deutschmonogam
kolonialaggressiv
eurointensiv

egosyndikalistisch
vereinigungsmystisch
gesamtexklusiv
west-ost-invasiv

dialektpenetrant
poesierelevant
fremdresilient
abwehrkompetent

propagandaresolut
angriffstutut
friedensabstinent
die hütte brennt

FXS / 07.2025

die hütte brennt



UN-möglich

aussenmisti
frechkoketti
somnumbuli
pardenmuddi

mächtelmöchtel
weisheitslöffel
totlachsachen
ohnmachtslachen

schlaugetan
nixverstan
starrkopfstuss
politverdruss

diplodummi
niemalsstummi
dunkellampe
unotante

klima-rat zur tat

hallo schwachmat
ich such deinen rat

wenn stetig alles wächst
immer schneller rast und hetzt
sich vervielfacht und vermehrt
die luft verätzt am atem zehrt

wie find ich da noch meinen platz
die luft zum atmen
da kratzt schon was ...

gemach gemach
hör auf den rat vom schwachmat

selbst wenn die luft noch dünner
hör niemals auf zu schnaufen
schnauf einfach schneller
und hör auf zu rauchen

**furz kurs
kurz furz
sturz kurs
kurs sturz**

**börse brennt
broker flennt**



Johannes Huinink / KURSFURZSTURZ / 2026

rutschgefahr

der präsident betritt das ewige eis
setzt sein urinöses zeichen in das unschuldige weiss
speit ein paar worte gegen das weltweite gejammer
küst seine fahne hisst das sternbanner
gleitet dabei aus bricht sich den steiss
bemühtes personal trägt die kuh vom eis

FXS / 01.2026

ANFRAGE AN DAS WAHRHEITSMINISTERIUM

ist das gedicht rassistisch

der weiße ist scheiße
der schwarze integer
so platte blödianten
in vielen varianten
durchgeistern die frequenzen
beleidigen intelligenzen

der weiße ist nicht nur scheiße
der schwarze nicht nur integer

ob schwarz ob weiß
bleibt sich zwar nicht gleich
schlussendlich ist aber jeder
auf seine art ein weißer n·g·r

weise worte

was wollen wir werden?
was werden wir wollen?
will würde wohl wachsen?
wider waffen wie wunden?

was wollen wir wollen?

witze würgen?
worte winden?
welten wenden?

wir wollen woken!

*wohlwart wullewanst und wiegentraut weiterschön
mit qweerem wunderwicht*





**Schmeiss weg, wenn's nicht
gefällt ...**